



Universität Hamburg

In der **Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften im Department Physik – Hamburger Sternwarte Bergedorf** ist ab 01.04.2010 eine

UNIVERSITÄTSPROFESSUR W3

für „**Extragalaktische Astrophysik/Beobachtende Kosmologie**“

zu besetzen / **Kennziffer 2078/W3**

Die Universität will den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre erhöhen. Sie ist deshalb an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Frauen werden nach dem Hamburgischen Hochschulgesetz bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgabengebiet:

Die/Der zukünftige Stelleninhaberin/Stelleninhaber soll im Arbeitsgebiet „Extragalaktische Astrophysik/Beobachtende Kosmologie“ als international anerkannte und in der Forschung in der beobachtenden Astronomie als führende Persönlichkeit ausgewiesen sein. Eine Zusammenarbeit mit den anderen Arbeitsgruppen an der Hamburger Sternwarte wird erwartet; die Forschungsschwerpunkte der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers sollen des Weiteren die Aktivitäten der Hamburger Sternwarte im Bereich Extragalaktische Astrophysik/Beobachtende Kosmologie erweitern und stärken, insbesondere in dem seit Sommer 2009 im Rahmen der Hamburger Landesexzellenzinitiative geförderten Forschungsschwerpunkt "Connecting Particles with the Cosmos" sowie im DFG-geförderten SFB 676 "Teilchen, Strings und frühes Universum: Struktur von Materie und Raum-Zeit".

Ferner ist eine Mitarbeit im DFG-geförderten Graduiertenkolleg "Extrasolar planets and their host stars" ebenfalls möglich und erwünscht.

In der Lehre gehören eine engagierte Beteiligung am gesamten Lehrangebot der Hamburger Sternwarte sowie die Durchführung von Vorlesungen, Übungen und Seminaren und die Betreuung von Abschlussarbeiten in allen am Department Physik der Universität Hamburg angebotenen Studiengängen zu den Aufgaben der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers.

Einstellungsvoraussetzungen:

Gemäß § 15 Hamburgisches Hochschulgesetz, sowie dokumentierte hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Astronomie/Astrophysik.

Die Universität Hamburg legt auch auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Deshalb sind Lehrerfahrungen und Vorstellungen zur Lehre darzulegen.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen und Bewerbern gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für Rückfragen und Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Jürgen Schmitt (+49 40-428 38 – 8531 oder -8511, E-Mail: jschmitt@hs.uni-hamburg.de).

Aussagekräftige Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, vorerst nur Schriften- und Lehrverzeichnis und eine Darlegung der Forschungs- und Lehrerfahrungen sowie der Vorstellungen zur Forschung und Lehre werden unter Angabe der Kennziffer bis zum **18.02.2010** erbeten an das amtierende stellvertretende Präsidium der Universität Hamburg, Referat Organisation & Personalentwicklung -631.6-, Moorweidenstraße 18, 20148 Hamburg.